

## **Peter Meier (18) möchte mit 50 in Rente gehen**

Peter hat bis zu seinem 18. Lebensjahr bei seinen Eltern gelebt. Bis Peter 15 Jahre alt wurde haben seine Eltern alles für ihn bezahlt. Er war somit finanziell abhängig von seinen Eltern (Stufe 1). Mit 15 hat Peter seinen ersten Nebenjob aufgenommen, damit er in der Freizeit etwas mit seinen Freunden unternehmen kann. Er konnte weiterhin bei seinen Eltern wohnen, musste aber sein Taschengeld selbst verdienen, um etwas mit Freunden unternehmen zu können (Stufe 2). Kurz vor seinem 18. Lebensjahr ist Peter von Zuhause ausgezogen und lebte fortan in einer Wohngemeinschaft.

Heute ist Peter 18 Jahre alt und verdient mit seinem ersten Job 1.500€ netto im Monat. Mit diesem Geld kann Peter seinen Lebensunterhalt bestreiten und wenn er sehr sparsam ist auch noch Geld zur Seite schaffen. Bislang hat Peter noch kein Vermögen aufgebaut und seine ersten Gehälter erst einmal ausgeben (Stufe 3). Peters größtes Hobby sind Motorräder und deshalb schreibt er in seiner Freizeit an einem eigenen Blog. Sein Traum ist es mit spätestens 50 nicht mehr arbeiten gehen zu müssen, damit er sich voll und ganz seinem Hobby widmen kann. Mit 50 möchte er gerne 1 Jahr lang eine Motorradtour durch ganz Europa machen und über diese in seinen Kanälen berichten. Deshalb überlegt sich bereits heute, wie er es schaffen könnte mit 50 in Rente zu gehen. Ihm ist klar, dass er dies schafft, indem er ein Vermögen aufbaut, von dessen Zinsen er langfristig leben kann. Aber wie viel Vermögen braucht Peter um nicht mehr arbeiten zu müssen und seinen Lebensstandard zu halten?

Um diese Frage zu beantworten beschäftigt sich Peter zunächst mit der möglichen Rendite von verschiedenen Geldanlagen. Er findet im Internet eine Tabelle welche ihm darlegt, dass je nach Risiko verschiedene Geldanlagen existieren mit denen er unterschiedlich hohe Zinsen auf sein gespartes Geld bekommen könnte. Diese Tabelle ist unten abgebildet und zeigt ihm für verschiedene Finanzprodukte einen geschätzten Wert für die Rendite. Er findet also heraus, dass er bei einer Geldanlage mit einer jährlichen Rendite von konstant 15% genau 200.000€ sparen müsste, damit er monatlich 1.500€ Zinsen ausgezahlt bekommt. Wenn er sein Geld auf ein Festgeldkonto mit 1% Zinsen einzahlt, dann bräuhete er schon 1.800.000 Euro, um monatlich 1.500€ Zinsen ausgezahlt zu bekommen. In der Schule hat er gelernt, dass durch Inflation sein Geld in der Zukunft von Jahr zu Jahr weniger Wert sein wird. Dies ignoriert er bei seiner Rechnung.

Peter ist sich natürlich bewusst darüber, dass die abgebildeten Renditen pro Risikoklasse nur Schätzwerte sind und er je nach Risikoklasse auch Geld verlieren könnte. Er ist aber auch nicht risikoscheu und entscheidet deshalb folgendes:

Zunächst möchte er erst einmal damit beginnen sich eine finanzielle Sicherheit aufzubauen, damit er bei Jobverlust nicht direkt wieder bei seinen Eltern einziehen muss. Deshalb entschließt er sich 6 Monatsgehälter, also 9.000€ anzusparen. Er glaubt, dass er innerhalb von 6 Monaten einen neuen Job finden kann. Dieses Geld will er nicht investieren, rechnet es deshalb auch nicht in sein Vermögen mit ein. Er kann zurzeit 250€ im Monat sparen. Deshalb benötigt er dann ungefähr 3 Jahre um seine Sicherheit aufzubauen. Somit ist Peter 21 Jahre alt, wenn er damit beginnt sein weiteres Vermögen aufzubauen (Stufe 4).

Nachdem Peter 21 Jahre ist und seine Sicherheit aufgebaut hat, möchte er weiterhin 250€ im Monat zurücklegen. Peter sieht sich als ertragsorientierten Anleger und möchte dieses Geld in Aktienfonds anlegen. Er ist sich sicher, mit Aktienfonds eine Rendite von 7% erzielen zu können um seine ersten Erträge erzielen (Stufe 5).

**Tabelle 1 Benötigtes Vermögen nach Risikoklasse und geschätzter Rendite**

<b>Risiko-klasse</b>	<b>Anlageprodukte</b>	<b>Rendite</b>	<b>Benötigtes Vermögen</b>
<b>A.</b> sicherheits-orientiert	Tages-, Termin-, Festgeld, Sparbuch, -brief, -pläne, Bausparverträge und europäische Geldmarktfonds	1%	1.800.000€
<b>B.</b> konservativ	festverzinsliche Wertpapiere, Anleihen mit guter Bonität, Rentenfonds Europa und geldmarktnahe Fonds	3%	600.000€
<b>C.</b> ertrags-orientiert	Aktien, Aktienfonds mit europäischen Standardwerten, internationale Renten-, Aktien- und Mischfonds	7%	257.142€
<b>D.</b> spekulativ	Aktien und Aktienfonds mit Standardwerten, Zertifikate, Währungsanleihen mit mittlerer Bonität	10%	180.000€
<b>E.</b> sehr spekulativ	Hochspekulative Anleihen, ausländische Aktien-Nebenwerte, Optionsscheine, Futures, Optionen	15%	120.000€

Nach seiner Berechnung müsste Peter bis zu seinem 50. Lebensjahr 257.143€ ansparen, um weiterhin durch Zinsen 1.500€ im Monat einzunehmen. Das bedeutet, dass er nach seinem 21. Lebensjahr noch 29 Jahre Zeit hat, um diese Summe anzusparen. Aber kann er das schaffen,

wenn er weiterhin jeden Monat 250€ investiert? Da Peter nie gut in Mathe war, entschließt er sich einen Sparrechner im Internet für diese Rechnung zu verwenden. Er findet heraus, dass er 28 Jahre brauchen würde um diesen Betrag zu sparen. Das bedeutet, wenn er diesen Plan verfolgt könnte er schon mit 49 Jahren in Rente gehen, seine Motorradreise antreten und ist finanziell frei (Stufe 6).

Doch Peter kann sich nach seiner Reise nicht vorstellen, gar nichts mehr zu verdienen. Deshalb will er sich nach seiner Reise selbstständig machen und mit seinem Hobby zusätzlich Geld verdienen. Er ist sich sicher, dass er bis zu 1.000 Euro durch seine Selbstständigkeit im Monat einnehmen kann. Wenn Peter weiterhin mit 1.500 Euro im Monat auskommen würde, dann würde sein Vermögen automatisch wachsen (Stufe 7).

**Tabelle 2 Peters 7 Stufen der finanziellen Freiheit (250€ Sparrate, 29 Jahre, 7% Zinsen)**

	<b>Alter</b>	<b>Arbeitslohn</b>	<b>Vermögen</b>
<b>Stufe 1</b>	1-15	0 €	0 €
<b>Stufe 2</b>	15-17	kleiner als 1.500€	0 €
<b>Stufe 3</b>	17-18	1.500 €	0 €
<b>Stufe 4</b>	18-21	1.500 €	9.000€
<b>Stufe 5</b>	21-49	1.500 €	Unter 257.143€
<b>Stufe 6</b>	49	0 €	257.143€
<b>Stufe 7</b>	Ab 50	1000 €	Über 257.143€